

Produktname: Rad54 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab16849**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:10000
Molekulargewicht	85kDa

Antigen-Informationen

Genname	RAD54L
Alternative Namen	RAD54L; RAD54A; DNA repair and recombination protein RAD54-like; RAD54 homolog; hHR54; hRAD54
Gen-ID	8438.0
SwissProt ID	Q92698
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen RAD54L abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 221–270

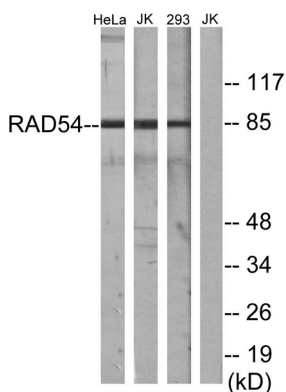
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur DEAD-ähnlichen Helikase-Superfamilie und weist Ähnlichkeit mit *Saccharomyces cerevisiae* Rad54 auf, einem Protein, das bekanntermaßen an der homologen Rekombination und Reparatur von DNA beteiligt ist. Dieses Protein spielt eine Rolle bei der Reparatur von DNA-Doppelstrangbrüchen durch homologe Rekombination. Die Bindung dieses Proteins an doppelsträngige DNA induziert eine topologische Veränderung der DNA, die vermutlich die homologe DNA-Paarung erleichtert und die DNA-Rekombination stimuliert. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten, die für dasselbe Protein kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Dez. 2008] Krankheit: Defekte in RAD54L können eine Ursache für die Tumorentstehung sein. Obwohl Veränderungen nur in einem kleinen Teil der Primärtumoren gefunden werden, liefern diese Erkenntnisse neue Einblicke in die genetische Instabilität, die der Karzinogenese zugrunde liegt. Funktion: Beteiligt an der DNA-Reparatur und mitotischen Rekombination. Funktioniert im rekombinanten DNA-Reparaturweg (RAD52). Dissoziiert RAD51 von Nukleoproteinfilamenten, die sich auf dsDNA bilden. Könnte am Turnover von RAD51-Protein-dsDNA-Filamenten beteiligt sein (aufgrund von Ähnlichkeit). Spielt möglicherweise auch eine wesentliche Rolle bei der Aufrechterhaltung der Telomerlänge und dem Telomer-Capping in Säugetierzellen. Induktion: Die Expression steigt in der späten G1-Phase im Vergleich zu anderen Phasen des Zellzyklus um etwa das Dreifache an. Ähnlichkeit: Gehört zur SNF2/RAD54-Helikasefamilie. Ähnlichkeit: Enthält eine Helikase-ATP-Bindungsdomäne. Ähnlichkeit: Enthält eine Helikase-C-terminale Domäne. Untereinheit: Interagiert über die NH2-terminale Domäne mit RAD51.

Forschungsbereich

Homologe Rekombination;

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HeLa-, Jurkat- und 293-Zellen unter Verwendung des RAD54-Antikörpers. Die Spure rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.